FS-12-446

Wertegeleitet, multilateral, handlungsfähig: grüne Friedens- und Sicherheitspolitik in der Zeitenwende

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

48. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Bonn, 14. - 16. Oktober 2022

Antragsteller*in:	BAG Globale Entwicklung
Beschlussdatum:	21.09.2022

Änderungsantrag zu FS-12

Von Zeile 445 bis 446 einfügen:
verankert wird, dessen Governance-Strukturen dem Globalen Fonds zur Bekämpfung von Aids, Tuberkulose und Malaria gleichen.
Um für künftige Pandemien besser vorbereitet zu sein und im Sinne der Stärkung globaler Zusammenarbeit, unterstützen wir die Entwicklung eines Pandemie-Vertrags der Weltgesundheitsorganisation (WHO). Um menschliche Sicherheit weltweit zu stärken, setzen wir uns besonders für strukturelle Lösungen ein für einen schnelleren und gerechteren weltweiten Zugang zu Gesundheitsprodukten. Dazu gehört, dass es in einer pandemischen Lage möglich sein muss den Patentschutz einzuschränken um eine breitere und schnellere Nutzung vonn Technologien zu ermöglichen. Zur Beendigung der derzeitigen Covid-19 Pandemie muss insbesondere die WTO-Entscheidung zur Einschränkung des Patentschutzes für Covid-19 Impfstoffe auch auf Therapeutika und Diagnostika ausgeweitet werden.

Begründung

Wenn wir über Sicherheit sprechen, dürfen wir in diesen Zeiten Gesundheitssicherheit nicht vernachlässigen. Der WHO Pandemievertrag ist hier ein wichtiges aktuelles Werkzeug um strukturelle Lösungen für Probleme, die wir in der Pandemie sehen konnten, zu verhandeln. Besonders wichtig ist es in der Zukunft einen schnelleren Zugang zu Gesundheitsprodukten weltweit zu sichern. Das beinhaltet das Teilen von Innovationen mit Produzenten weltweit, Zusicherungen bei Preisgestaltung und stärkere lokale Produktionskapazitäten.

Dies sind Forderungen des Globalen Südens und vieler NGOs, die eine Grüne Partei dringend unterstützen sollte gegen Widerstände auch innerhalb der deutschen Regierung und Verwaltung. Es kann nicht sein, dass ein grünes BMWK hier weiterhin auf die Bremse tritt.

Außerdem ist der Zugang zu Covid-19 Therapeutika und Diagnostika global weiterhin stark ungleich verteilt. Die Ausweitung der WTO-Entscheidung auf Therapeutika und Diagnostika kann einen Beitrag leisten Generikaproduktion, und damit Zugang zu günstigen Medikamenten, zu ermöglichen. Der ursprünglich geforderte TRIPS Waiver sollte nicht nur Impfstoffe, sondern auch Therapeutika und Diagnostika umfassen. Im Verhandlungsprozess vor und bei der 12. WTO Ministerkonferenz wurde auf Druck der USA nur zu Impfstoffen gesprochen, die EU hatte zwischenzeitlich einen Kompromissvorschlag inklusive Therapeutika und Diagnostika akzeptiert. Deutschland sollte, vertreten auf WTO-Ebene durch ein grünes BMWK, hier nicht blockieren, sondern Kompromissbereitschaft signalisieren.